

## Sammeln statt auf den Boden – Kaugummi-Projekt

Ein Projekt auf die Beine stellen, um die Kaugummis vor der Schule zu entfernen



### Übersicht

**Thema:** Umsetzung von innovativen und interdisziplinären Projekten

**Typ:** interdisziplinäres Projekt

**Dauer:** 5 Monate

**Schulen:** Centre de formation professionnelle à la pratique commerciale (CFPPC) - Espace Entreprise (EE)

**Anzahl der Lernenden:** circa 10

**Ort, Kanton:** Genf - GE

### BNE-Kompetenzen

- Kooperation
- Kreativität
- Handeln

### Fachbereiche/Berufe

Kommunikation, Marketing und PR

### Kontakte

Stéphanie Auger, Berufsbildnerin  
Institutionelle Kommunikation,  
[stephanie.Auger@edu.ge.ch](mailto:stephanie.Auger@edu.ge.ch)

### Kurzbeschreibung

Wenn wir uns unsere Gehwege genauer ansehen, stellen wir schnell fest, dass sie mit Kaugummis übersät sind! In unseren Städten sind sie nach Zigarettenkippen die zweithäufigste Abfallquelle. Im Rahmen eines Projekts haben zwei Ausbilder/innen der Bereiche Kommunikation, Marketing und PR mit ihren Lernenden über eine Lösung für dieses Problem nachgedacht.

Das Projekt wurde innerhalb des obligatorischen Moduls «Kollaboratives, interdisziplinäres, nachhaltiges und innovatives Arbeiten» der Ausbildung für Berufsbildner/innen und Leitende von ÜK, Lehrwerkstätten oder Ateliers des Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in Renens realisiert. Die Lernenden und ihre Ausbilder/innen stellten das Projekt an der Veranstaltung «Le Souk» im Juni 2019 im EHB in Renens vor.

Zunächst war die Entfernung der Kaugummis vom Trottoir vor dem Gebäude des CFPPC geplant. In Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung wurde der Slogan «Wir haben all diese Kaugummis vom Bürgersteig vor unserem Bildungszentrum entfernt» entwickelt. Leider war das Ergebnis enttäuschend, da einige Kaugummis zu sehr mit dem Asphalt verklebt waren. Nach einem Moment der Entmutigung schritten die Lernenden schnell wieder zur Tat, indem sie ihre Sensibilisierungskampagne von «Wir haben diese Kaugummis entfernt» auf «Wir haben versucht, diese Kaugummis zu entfernen» änderten. Das Bewusstsein der Lernenden gegenüber der Kaugummi-Problematik wurde durch diesen Schritt nochmals gestärkt.

Im Anschluss entwarfen die Lernenden kleine Behälter aus recycelten Materialien (Kunststofftuben aus Kaffeekapseln, gebrauchte Etiketten, usw.), um die Kaugummis dort zu sammeln, bevor diese auf dem Boden landen.

Der nächste Schritt wäre, dem Beispiel von Amsterdam zu folgen (<https://gumshoe.amsterdam>): Das CFPPC möchte den gewonnenen Kaugummi als Rohstoff für die Herstellung neuer Gegenstände wie Schuhsohlen oder Stifte verwenden. Die Ausbild-

## Internet-Links

<https://edu.ge.ch/site/espaceentreprise>

ner/innen hoffen, dass das Projekt im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Ziel ist es, die Sensibilisierungskampagne auf die Stadt Genf auszudehnen und eine Partnerschaft für die Verwertung dieser Abfälle zu finden.

## Besondere Stärken

- Sensibilisierungskampagne von Jugendlichen für Jung und Alt
- Die Lernenden konnten Schwierigkeiten überwinden und innovative Lösungen finden
- Das Projekt soll im folgenden Jahr mit neuen Lernenden und neuen Partnern fortgesetzt und weiterentwickelt werden, was eine bessere Sichtbarkeit des Projekts ermöglicht

## Lernziele

- Synergien zwischen den verschiedenen Berufen schaffen und gemeinsam etwas entwickeln
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ausbilder/innen und Lernenden
- Eine Lösung für ein Umweltproblem finden (Kaugummi auf der Strasse)

## Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

Die Auswirkungen des Projekts war in erster Linie die Entwicklung eines Bewusstseins für das Ausmass der Verschmutzung durch Kaugummis auf den Strassen vor dem CFPPC-Gebäude bei den Lernenden, bei den Ausbilder/-innen und dem Führungspersonal. Jeder sieht täglich Kaugummis auf dem Boden, ohne sich jedoch der damit verbundenen Umweltverschmutzung bewusst zu sein.

Des Weiteren wurde durch das Projekt der Gedanke geschärft, dass bereits eine sehr kleine Änderung des Verhaltens – nämlich keinen Kaugummi mehr auf den Boden zu werfen – einen Einfluss auf die Umweltverschmutzung haben kann.

## Blick von éducation21

Das Projekt kombiniert einige grundlegende Punkte einer Nachhaltigen Entwicklung: Die Lernenden arbeiten gemeinsam an einem Nachhaltigkeitsthema, nämlich der Umweltverschmutzung, und handeln dabei selbständig. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit, bei der Wissen ausgetauscht und unter anderem auch überfachliche Kompetenzen gefördert werden.

Das Projekt soll fortgesetzt und auf die ganze Stadt Genf ausgedehnt werden.

## Zitat der Lehrperson

«Einer der Lernenden stellte fest: 'Es ist unmöglich, diese Kaugummis zu entfernen. Ich werde die anderen bitten, sie nicht mehr auf den Boden zu werfen, um den Planeten zu retten... das ist nicht sehr kompliziert!」